

Cloud macht mobil...und sicher Gewerkschaft TRANSNET setzt bei Internet-Sicherheit auf Zscaler



Lokführer, Zugbegleiter oder Werkstattmitarbeiter – die Verkehrsgewerkschaft TRANSNET vertritt in Deutschland über 220.000 Mitglieder. Viele Mitglieder im Organisationsgebiet sind in mobilen Berufen tätig. Mobil und außerdem gut informiert müssen auch die Gewerkschaftssekretäre bei ihrer täglichen Arbeit sein. Internet und Web 2.0 sind deshalb wichtige Informationsquellen für sie. Damit die Mitarbeiter sowohl in der Zentrale als auch von mobilen Geräten aus sicher im Netz surfen können, schützt TRANSNET seit 2009 seine Internetzugänge mit dem Web Security Cloud Service von Zscaler.



Die Herausforderung

Sie nehmen an Tarifverhandlungen teil, unterstützen die Betriebsräte vor Ort und kümmern sich um Anliegen der Mitglieder – die Aufgaben der TRANSNET Gewerkschaftssekretäre sind vielfältig. Um auch unterwegs tagesaktuell informiert zu sein, nutzen sie Informationsquellen im Web 2.0 häufig über Laptops und Blackberrys. Der verstärkte Einsatz mobiler Endgeräte erhöht jedoch die Anforderungen an die Internetsicherheit spürbar, was auch die Verwaltung der Infrastruktur immer aufwändiger werden lässt.

„Wir wollten die mobilen Endgeräte konsequent nach denselben Sicherheitsrichtlinien schützen wie alle anderen Clients, um die strengen Compliance-Vorgaben zu erfüllen. Die Zugangsrechte für bestimmte Nutzergruppen, die täglich in sozialen Netzwerken und Web-Foren recherchieren müssen, sollten individuell einstellbar sein. Zudem war es uns wichtig, dass das Security-System einfach zu bedienen und zu handhaben ist“, fasst Torsten Westphal, Bereichsleiter IT und Personal bei TRANSNET, die Anforderungen zusammen. „Mit der bisherigen Lösung war dies nicht so effektiv möglich, wie wir uns das vorgestellt hatten. Unsere gestiegenen Sicherheits- und Compliance-Anforderungen waren nicht ohne großen Aufwand umsetzbar.“



Die TRANSNET-Zentrale in Berlin



Die Lösung

Ein Dienstleister, mit dem TRANSNET bereits länger zusammenarbeitet, empfahl den Web Security Service von Zscaler. Da dieser auf Cloud-Technologie basiert, benötigt er weder eine Software- noch eine Hardware-Installation. Dadurch war die Einbindung der mobilen Nutzer sehr einfach. Der Zscaler-Ansatz umfasst sowohl den Schutz des Netzwerks als auch die Sicherung der Clients. Nachdem im Oktober 2009 fünf IT-Mitarbeiter von TRANSNET den Web Security-Service einen Monat lang getestet hatten, votierten sie schnell für einen Einsatz. An einem einzigen Tag implementierte der Dienstleister anschließend den Service in die Infrastruktur der Gewerkschaft: Am Vormittag wurden das interne Security-Regelwerk analysiert und die Einstellungen dafür festgelegt, am Nachmittag erfolgte die zentrale Konfiguration online für 15 Standorte. Zum Vergleich: Auch die Vorgängerlösung wurde zentral implementiert, musste aber an jedem Standort einzeln ausgerollt werden – dafür waren volle zehn Projektstage nötig.

Einbindung mobiler Nutzer

Mit der alten Proxylösung war das Absichern des mobilen Internet-Verkehrs für die Gewerkschaft relativ kompliziert: Der gesamte Netzverkehr der mobilen Anwender musste über ein zentrales Rechenzentrum laufen. Hier sieht Westphal einen entscheidenden Vorteil von Web-Security as a Service: „Mit dem Zscaler Cloud-Service können wir unsere momentan etwa hundert mobilen Nutzer viel einfacher in die bestehende Sicherheitsstruktur einbinden.“ Eine einfache Konfigurationseinstellung sorgt dafür, dass die mobilen Nutzer die Security-Richtlinien der Gewerkschaft konsequent einhalten können. Die Laptops oder Smartphones müssen dafür lediglich über einen Webbrowser verfügen, in dem die neuen Einstellungen vorgenommen werden. Die Architektur von Zscaler erlaubt darüber hinaus eine vollkommen zentrale Administration. So kann der IT-Verantwortliche unter anderem die Sicherheitseinstellungen aller Clients inklusive mobiler Geräte von einem Ort aus überwachen.

Weniger Aufwand, mehr Sicherheit

Für die IT-Verantwortlichen bedeutet der Security Service heute weniger Administrationsaufwand im Tagesgeschäft: Bei 15 Proxy-Servern an 15 Standorten gab es bisher verschiedene Anmeldeskripte für die Anwender – abhängig vom Ort. Und alle Proxies mussten aufwändig verwaltet werden. Heute erfolgt die Anmeldung mit Single Sign On – also mit einem einzigen Kennwort, das durchgängig und unabhängig vom Endgerät verwendet wird. Auch die Updates und Patches erfolgen nicht mehr separat für alle Standorte, sondern werden von Zscaler direkt und automatisch über die Cloud-Plattform bereitgestellt. Auf diese Weise sinken nicht nur der Aufwand für Administration und Reporting und damit die Betriebskosten. Auch werden dadurch insgesamt 20 Prozent mehr schadhafter Code geblockt als vor der Implementierung.

Vorteile für Kunden und Partner auf einen Blick

- Stark reduzierter Aufwand in der IT-Administration
- Vereinfachtes Richtlinienmanagement für mobile Nutzer
- Übersichtliches, umfassendes Reporting in Echtzeit
- Leichte Handhabung der Security-Systeme
- Sichere Nutzung von Web 2.0-Anwendungen
- Rundumlösung ohne zusätzliche Konfigurationen
- Filter durch automatische, globale Updates stets auf dem neuesten Stand
- Einheitliche Lösung über alle 15 Standorte
- Kostensenkung und -transparenz durch Pay-per-Seat-Modell
- Frühzeitige Erkennung neuer Internetbedrohungen

“Wir sind jetzt seit einigen Monaten mit Zscaler unterwegs und sehr zufrieden. Alle Einstellungen sind mittlerweile genau justiert. Und weil wir jetzt auf einer Web-Plattform sind, stehen sämtliche Sicherheits-Updates unverzüglich an allen Standorten zur Verfügung. So sind wir früh gegen neue Bedrohungen aus dem Netz gesichert. Und das bei deutlich geringerem Aufwand, weil wir alle Clients einheitlich schützen und verwalten können.”

Torsten Westphal,
Bereichsleiter IT und
Personal bei Transnet

Zscaler Europe
Schatzbogen 52
81827 München

Tel:+49-89-954499831

munich-office@zscaler.de
www.zscaler.com